

Jutta Fahrenbach Vorsitzende des BDS Wiesbaden-Rheingau/Taunus

In der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung der Bezirksvereinigung Wiesbaden-Rheingau/Taunus des Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen wurde Jutta Fahrenbach aus Taunusstein einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Als ihre Stellvertreterin wurde Monika Zerbe-Hardt (Wiesbaden) bestätigt. Komplettiert wird der Vorstand durch den Kassierer Gottfried Schlösser und seinen Stellvertreter Boris Manteuffel (beide Heidenrod) und Rüdiger Amelung (Schlangenbad) als Schriftführer und seine Stellvertreterin Brigitte Wölfert (Martinsthal/Rauenthal). Als Beisitzer fungieren Jörg Bairischer (Taunusstein), Heinz Zott (Oestrich-Winkel) und Ernst Schauß (Wiesbaden). Als IT-Beauftragter wurde Peter Vogt (Wiesbaden) bestätigt. Die Kasse wird zukünftig von Manfred Linninger (Taunusstein) und Werner Schneider (Martinsthal/Rauenthal) geprüft.

Bodo Winter, der BDS-Landesvorsitzende, lobte die Bezirksvereinigung für ihre gute Arbeit und berichtete von den Aufgaben der Landesvereinigung. Nicht zu akzeptieren sei, dass im Koalitionsvertrag die Schiedsleute kein Thema sind und keine Würdigung in diesem fänden.

Der Mitgliederversammlung voraus ging eine Arbeitstagung der Bezirksvereinigung, in der die Vizepräsidentin des Hessischen Landtags, Heike Hofmann, zum Thema „Nachbarrecht“ referierte und die Fragen der Teilnehmer beantwortete.

Auf dem Bild ganz rechts die Bezirksvorsitzende Jutta Fahrenbach zusammen mit dem neu gewählten Vorstand.

In der Bildmitte der Hessische Landesvorsitzende Bodo Winter zusammen mit dem Ehrenmitglied der Hessischen Landesvereinigung, der Landtagsvizepräsidentin Heike Hofmann.